

Zukunft vertagt

Die vom »Weltparlament« des Theatermakers Milo Rau angekündigte »Charta für das 21. Jahrhundert« ist vertagt worden. Es gebe noch Diskussions- und Abstimmungsbedarf unter den Teilnehmern der »General Assembly«, sagte eine Sprecherin. Drei Tage lang hatten Abgeordnete aus aller Welt in der Berliner Schaubühne über die Zukunft der Welt debattiert. Es diskutierten unter anderem internationale Wissenschaftler, Aktivisten, Kulturschaffende und Politiker. Mit einem symbolischen »Sturm auf den Reichstag« sollte die Aktion des Schweizer Regisseurs am Dienstag (nach Redaktionsschluss), dem 100. Jahrestag der Oktoberrevolution, auf der Wiese vor dem Berliner Reichstagsgebäude zu Ende gehen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/321392.zukunft-vertagt.html>